

(271)

Verzeichniß der Schullehrer in Aitenbach, soweit solche bekannt sind

Adam Winter, der erste mit Namen genannte Schulmeister, musste im Jahre 1564 wieder entfernt werden und wurde später lutherischer Pfarrer in Ortenburg.

Anton Hofschneider, Schulmeister 1590

Johann Schreter, Schulmeister bis 1609

Wolfgang Wieser, Schulmeister, gebürtig von Wasserburg, erhält am 19. Juli 1609 den hiesigen Schuldienst.

Stephan Kremser, Schulmeister 1638

(272) Auf dieser Seite ist ein Andachtsbild mit Gebetstexten zur Wallfahrt Buchenöd eingeklebt:

Seite 1 zeigt das Gnadenbild von Buchenöd: Madonna mit dem Jesuskind auf dem rechten Arm und einem Zepter in der linken Hand, umgeben von vier Engeln, darunter eine Skizze des Marktes Aidenbach mit Buchenöd im Hintergrund (zwei Kapellen und Bauernhof). Der Untertitel des Bildes lautet: „Wunderthätiges Gnadenbild Maria auf der Buchenöd nächst Aidenbach“

Seite 2: Denkspruch „Wer Maria zur Mutter hat, sagt der heilige Bernhard, der findet auch an ihrem Sohne einen liebreichen Vater“ - Gruß zu Maria: O Maria! ich grüsse dich, O Maria! ich grüsse dich, O Maria! ich grüsse dich, O Maria, sey gegrüßt, O Maria, sey gegrüßt, O Maria, sey gegrüßt. – Zu drey und dreyßig tausendmal seyst du gegrüßt, im Namen der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, wie dich der heilige Erzengel Gabriel gegrüßet hat. O Maria! wie freut dich der Gruß in deinem Herzen! O Maria! wie freut mich der Gruß in meinem Herzen. Amen

Seite 3: An Maria, die Mutter der schönen Liebe. 1. Stern auf diesem Lebensmeere! / Mutter Gottes voll der Ehre! / Allzeit Jungfrau sey gegrüßt! / Du bist uns des Himmels Pforte: / Du hast, seit des Engels Worte, / Evens Namen uns versüßt. 2. Gieb uns Frieden mit Bestande, / Löse der verschuldeten Bande. / Nimm von uns die Blindheit hin. / Was uns übel droht, verhüte, / Was uns nützen kann, erbitte, / Zeige wahren Muttersinn. 3. Du, der Spiegel aller Tugend, / Hilf, dem Alter, hilf der Jugend, / Mach uns schuldlos, sanft und rein /

Seite 4: Hilf, wenn wir mit Nöthen ringen, / Hilf uns Schwachen durchzudringen, / Wenn zu Gott um Hilf wir schreyen. 4. Hilf, daß wir einst christlich sterben, / Leite uns, uns Himmelserben / Hin in deines Sohnes Reich! / Gott der Vater sey gepriesen, / Ehre sey dem Sohn erwiesen, / Und dem heiligen Geist zugleich!

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

R: Und sie empfing von dem heil. Geiste.

Gebeth: O Gott! Der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Verkündigung des Engels von dem Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehmen sollte, verleihe, die wir glauben, sie sey wahrhaftig die Gottesgebährerin, und die wir dich demüthig bitten, daß uns durch ihre Fürbitte bei dir geholfen werde. Durch denselben Jesum Chrsitum unsern Herrn deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen